

Zweiter Auftritt der Bläserklasse

Am Sonntag wurden die zahlreichen Zuhörer des Winterkonzerts der Stadtmusik Kloten mit Musik und Märcen verzaubert.

Sabina Baggenstoss

Eine halbe Stunde vor Beginn des Konzerts ist beinahe jeder Platz in der reformierten Kirche besetzt. Deren Renovation hat sich ausbezahlt. In ihrem neuen, weissen Kleid wirkt sie freundlich und einladend. Die Musiker bilden mit ihren roten Jacketts und T-Shirts einen unübersehbaren Kontrast dazu. Die Nervosität vor dem Auftritt ist spürbar – vor allem bei der Gruppe in den roten T-Shirts, auf denen «Bläserklasse Kloten» geschrieben steht. Sie wirken unruhig, aber vorfreudig. Das überrascht nicht, wenn man weiss, dass dies ihr zweiter Auftritt überhaupt ist. Und was für einer.

Bläserklasse als neue Chance

Die Bläserklasse wurde vor weniger als einem Jahr gegründet, mit einem klaren Ziel: Alle Erwachsenen sollen die Chance haben, in der Gruppe ein Instrument zu erlernen. Für manche mag das ein Traum sein, den sie schon vor langer Zeit aufgegeben haben. Alfred Muster, Präsident der Stadtmusik Kloten, sagt: «Es gibt viele Leute, die einmal mit dem Erlernen eines Instruments begonnen haben, aber aufgrund ihrer Lebensgeschichte aufhören mussten.» Das könne zum Beispiel die Familiengründung sein, die fürs Üben nicht mehr genug Zeit zulässt. «Wir wollen dieses Potenzial aktivieren», sagt er enthusiastisch. Auf die Frage, worauf er sich heute am meisten freue, meint er: «Auf das Märcen, denn das ist etwas ganz Besonderes.» 15 Uhr: Jetzt ist jeder Platz in der Kirche



Spielt erst seit zehn Monaten zusammen: Die Bläserklasse der Stadtmusik Kloten.

Foto: Sabina Baggenstoss

besetzt. Manche Zuschauer haben sich auf den Treppen niedergelassen. Die Vorfreude auf das alljährliche Winterkonzert ist gross, und die Bläsergruppe wird herzlich empfangen.

Beeindruckende Darbietung

Wüsste man nicht, dass die Gruppe erst seit zehn Monaten spielt, so käme man kaum auf diese Idee. Die Darbietung ist beeindruckend. Nach vier Stücken überlassen sie die Bühne den erfahreneren Spielern der Stadtmusik Kloten, die das Publikum gleich aufs Neue verzaubern. Mit einer scheinbaren Leichtigkeit wechseln sie von sanften, verträumten Klängen zu kräftigen, imposanten Tönen, die die ganze Kirche einnehmen. Das Märcen der Bremer Stadt-

musikanten, erzählt von Armin Ziesemer mit musikalischer Untermauerung, ist wirklich etwas Besonderes. Ob verspielte Katzen- oder tiefe Räuberstimme, seine Inszenierung haucht den Charakteren Leben ein. Den Höhepunkt erreicht die Erzählung, als die Bremer Stadtmusikanten den Hof der Räuber erobern. Die Kinder im Publikum hören gebannt zu, mucksmäuschenstill, abgesehen von einem kurzen Ausruf, wenn die Spannung dann doch zu gross wird.

Eine passende Geschichte

Die Geschichte endet, wie zu erwarten, mit einem Happy End. Die Stadtmusikanten leben glücklich auf dem Hof und machen dort gemeinsam Musik. Eine sehr passende Geschich-

te für die Adventszeit, in der das Zusammensein mit Freunden und Familie an erster Stelle steht.

Dirigent verabschiedet

In der Kirche wird es zum Schluss emotional, als Dirigent Urban Bauknecht herzlichst verabschiedet wird. Nach sieben gemeinsamen Jahren ist die Ergriffenheit gross und es kämpft der eine oder andere mit den Tränen. Aber es gibt auch eine freudige Ankündigung: Beim übernächsten Auftritt werden Bläsergruppe und Stadtmusik Kloten bereits vereint auftreten. Ganz nach dem Motto der Bremer Stadtmusikanten: «Gemeinsam ist es einfach schöner».

Mehr unter: www.stadtmusik-kloten.ch